

Pressemitteilung:

Erste wissenschaftliche Zeitschrift für Zukunftsforschung im deutschsprachigen Raum erschienen

www.zeitschrift-zukunftsforschung.de

Die Zukunftsforschung im deutschsprachigen Raum beginnt gerade, sich als eigenständiger Wissenschaftszweig zu etablieren. Im Zuge systematischer Bemühungen um eine wissenschaftliche Profilierung der jungen Disziplin konnten inzwischen erste Lehrstühle (z. B. an der RWTH Aachen) geschaffen und Studiengänge (z. B. an der FU Berlin) etabliert werden. Ein zentrales Netzwerk, in dem sich interessierte Fachleute zusammenfinden und austauschen können, wurde 2007 mit dem Netzwerk Zukunftsforschung ins Leben gerufen.

Bislang fehlte jedoch ein eigenes, regelmäßig erscheinendes Medium zur Diskussion von wissenschaftstheoretischen, erkenntnistheoretischen und methodologischen Fragen der Zukunftsforschung.

Um ein gemeinsames Verständnis für die wissenschaftlichen Herausforderungen zu entwickeln, die mit zukunftsorientierter Forschung einhergehen, und eine disziplinübergreifende Plattform für einen systematischen und kontinuierlichen wissenschaftlichen Diskurs zu schaffen, haben die Herausgeber in Kooperation mit dem Netzwerk Zukunftsforschung die Zeitschrift für Zukunftsforschung gegründet.

Interdisziplinär ausgerichtet, ist das neue Medium offen für Fragen zu sozial-, politik- und geisteswissenschaftlichen wie auch technologischen Entwicklungen. In der Zeitschrift erscheinen neben Beiträgen zu wissenschaftstheoretischen und methodologischen Fragestellungen auch Ergebnisse empirisch-angewandter Zukunftsforschung. Prinzipiell kann damit jede auf die Zukunft bezogene Forschungsfrage zum Gegenstand eines Beitrags in der Zeitschrift für Zukunftsforschung werden, sofern sie einen Bezug zu gesellschaftlichen Entwicklungen aufweist. Die Beschreibung zukünftiger Entwicklungen oder Zustände muss dabei jedoch als explizite und forschungsleitende Zielsetzung enthalten sein. Eingereichte Beiträge unterliegen einem Peer-Review-Prozess im Doppelblindverfahren.

Die Zeitschrift erscheint zwei Mal jährlich als Open-Access-Journal und ist online unter der Webadresse www.zeitschrift-zukunftsforschung.de verfügbar.

Themen der ersten Ausgabe

Karlheinz Steinmüller wirft mit seinem Beitrag *Zukunftsforschung in Deutschland* den Blick zunächst in die Vergangenheit und widmet sich damit der Geschichte der Zukunftsforschung in Deutschland. Im ersten Teil seiner Trilogie beleuchtet er die Entwicklung von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis in die 1970er-Jahre. Den Schwerpunkt bildet dabei eine Analyse der unterschiedlichen methodischen Strömungen sowie der Institutionalisierung von Zukunftsforschung.

Gabriela B. Christmann, Thorsten Heimann, Nicole Mahlkow und Karsten Balgar beschreiben in ihrem Artikel *Klimawandel als soziale Konstruktion?* den konstruktiven Charakter der Wahrnehmungen zukünftiger Klimarisiken auf Basis der Kombination einer Delphi-Studie und einer wissenssoziologischen Diskursanalyse.

Johannes Venjakob widmet sich dem *Thema Energie in der wissenschaftlichen Zukunftsforschung*. Dabei wirft er die Frage auf, ob sich durch die Verbindung von geografischer Forschung und Energiethemen auch ein neues methodisches Experimentierfeld eröffnet.

Tristan Nguyen und **Victor Tiberius** diskutieren in Ihrem Beitrag *Zur Versicherbarkeit von zukünftigen Katastrophen* Natur- und Man-made-Katastrophen aus der Perspektive der Zukunftsforschung und überprüfen das Vorliegen der Versicherungskriterien.

Roman Peperhove stellt in seinem Beitrag *Die dunkle Seite neuer Technologien – Projektbericht FESTOS* ein Zukunftsforschungsprojekt vor, welches sich den durch menschliches Handeln herbeigeführten nichtintendierten Nebenwirkungen neuer Technologien zuwendet.

Die Einreichung von Artikeln für die Zeitschrift für Zukunftsforschung ist jederzeit möglich. Beiträge, die in einer Ausgabe nicht berücksichtigt werden können, werden für die folgende Ausgabe vorgemerkt.

Herausgegeben wird die Zeitschrift für Zukunftsforschung von Eva Cebulla, Lars Gerhold, Dirk Steinbach und Axel Zweck in Kooperation mit dem Netzwerk Zukunftsforschung e.V.

Kontakt Daten

Zeitschrift für Zukunftsforschung
c/o
Dr. Dirk Steinbach
Institut für Innovationsentwicklung im Sport
Palanter Straße 36
50937 Köln
+49-0221-168931-74 (D)